

H. Landvogt u. H. Landschreiber Die Deputierten verzehrt	2 fl 30 fr
Bei Renovierung der Straße von Ihro Gn. Herrn Landvogt u. anderen Anschaffern <sup>1)</sup> bei Adam Kranz, Wirt in Mendeln verzehrt worden	6 fl —
Laut Verzeichnis in Streitigkeit wegen des Zugrechtes Kosten erlaufen u. bezahlt, sowohl auf dem Landgericht, als auch zu Innsbruck über die Appellation	93 fl 25 fr 2 dl
Zusammen an Zehrung und Reisekosten	959 fl 41 fr 3 dl

### Ausgaben an Botenlohn.

Die Botenlöhne im Lande sind meist mit 6 fr für jeden Gang in Rechnung gestellt. Hier einige Posten für Botengänge nach und von auswärts:

15. April 1719 Jakob Conrad, nach Meersburg, Botenlohn	1 fl 34 fr
19. Oktober 1719 von einem Memorial Botenlohn nach Wien	1 fl 45 fr
24. Mai 1720 nach Lindau Botenlohn bezahlt einem Boten von Württemberg, der Geld abholen wollte	— 30 fr
9. Juli 1720 einem Boten von Lindau, so Brief mitgebracht, den Drittel des Botenlohnes	— 52 fr
	— 42 fr
Zusammen	16 fl 36 fr

### Unterschiedliche Ausgaben.

Auch hier werden nur die kulturgeschichtlich beachtenswerteren Posten widergegeben und Wiederholungen möglichst vermieden.

31. Juli (1718) einer armen Kindbetterin gegeben	— 8 fr
26. August einem abgebrannten Mann	— 8 fr
Einem Schmied von Bregenz in der Viehpreste für seine Mühewaltung bezahlt	7 fl 44 fr
12. Dezember, für „zur Huldigung u. Aufwartung der fürstl. Commission verbrauchtes Pulver bezahlt“	9 fl 8 fr

<sup>1)</sup> Hier Anschaffen offenbar im Sinne von Anordnen zu verstehen.